

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „stpolster“ vom 4. März 2019 09:59

Ich habe mir gerade noch einmal ein paar Äußerungen der "kleinen Greta" angesehen/angehört und mir wird Angst!

Gretas Forderungen sind nicht nur extrem, sie droht auch:

„Wir werden sie nicht davon kommen lassen.“

Mit "sie" meint sie die "weißen, alten Männer" der Katharina Schulze.

Das klingt sehr bedenklich nach Aufforderung zu mehr als verbalen Protesten.

So etwas gab es schon mehrfach. Zum Beispiel während der "Kulturrevolution" in China wurden Kinder und Jugendliche gegen die Erwachsenen so aufgestachelt, dass das Land ins Chaos stürzte. Religiöse Fanatiker haben in nahezu jeder Religion in der Geschichte Kinder so weit manipuliert, dass sie mit Gewalt gegen Menschen mit anderer Nationalität, Religion oder Weltanschauung militant vorgingen. Beispiele gibt es leider viel zu viel.

Nun sind wir zwar (Gott sei Dank) noch lange nicht soweit, aber eine Aussage Gretas:

Die Erwachsenen sagen immer, wir müssen den jungen Menschen Hoffnung machen, aber ich will eure Hoffnung nicht. Ich möchte nicht, dass ihr hoffnungsvoll seid. Ich möchte, dass ihr in Panik geratet. Ihr sollt die Angst spüren, die ich jeden Tag spüre. (Zitat von MDR-Nachrichten)

ist schon eingetreten. Sie macht mir wirklich Angst. Nur eben ganz anders, als sie denkt.

Wir sollten nicht zu schnell die "Aktivistin" Greta positiv finden. Politisches Interesse unserer Schüler ist sehr gut, aber Vorsicht ist immer angesagt, wenn jemand zu radikal auftritt.

Als Lehrer sollten wir die Sorgen unserer Schüler sehr ernst nehmen und mit ihnen sprechen. Wir sind aber auch verpflichtet, sie zu schützen. Rattenfänger gibt es nicht nur im rechten Lager.

LG Steffen